

Naturbeobachtungssteg

94344 Wiesenfelden



Inmitten des Ortskernes der Gemeinde Wiesenfelden liegt der mehrere tausend Quadratmeter große Beckenweiher. Der Beckenweiher mit seinen wertvollen Feuchtfleichen und Verlandungsbereichen soll laut dem "Pflege- und Entwicklungsplan Beckenweiher Wiesenfelden" naturschutzgerecht gepflegt und entwickelt werden. Mit der Einbindung des Naturbeobachtungssteiges in das vorhandene Wander- und Naturlehrpfadnetz soll dem erarbeiteten Leitbild "Auf gute Nachbarschaft mit Mensch und Natur" Rechnung getragen werden.

Der Steg verbindet ein Neubaugebiet mit dem Ortskern und bietet der Bevölkerung somit nicht nur die Möglichkeit der Naturbeobachtung, sondern zugleich den ortsansässigen Kinder einen sicheren Weg beim Besuch des Kindergartens bzw. der Schule. Bisher war dies nur über eine stark befahrene Hauptstraße möglich.

Wegen der Schwierigkeiten beim Rammen und der Montage auf Wasser wurden diese Arbeiten von den Pionieren der Bundeswehr ausgeführt. Zunächst wurde an den Holzrammpfählen eine Stahlspitze befestigt, die das Eindringen in den zerklüfteten Felsuntergrund sicherstellte. Mit Hilfe einer auf Pontonbooten befindlichen Ramme mussten die Pfähle mit äußerster Präzision gerammt werden. Nach dem Rammen wurden die Pfähle von den Tauchern der Bundeswehr mit Spezialwerkzeug unter Wasser abgeschnitten. Über das Ende des Rammpfahls wurde sodann eine zylinderhutförmige Stahlhülse geschoben und befestigt. Auf diese Hülse wurde eine zweite Hülse spiegelverkehrt aufgesetzt und verschraubt, in welche die Pfosten des Tragwerks hineingestellt wurden. Somit wurde sichergestellt, dass sich der Rammpfahl immer unter und der Pfosten immer über dem Wasser befindet, wodurch keine Fäulnis im Übergangsbereich auftreten kann. Nachdem die einzelnen Pfosten über die zangenförmigen Untergurte verbunden waren, wurden Schritt für Schritt die einzelnen Segmente im Baukastenprinzip zusammengebaut. Das Dach aus Brettstapelelementen wurde als leicht geneigtes Pultdach auf die Obergurte aufgelegt und mit einer Bitumenbahn abgedeckt.

Bundesland

Bayern

Bauherr

Gemeinde Wiesenfelden

Architekt und Tragwerksplaner

IEZ Natterer GmbH

Michael Roider, Christian Vogt, Prof. Julius Natterer

Ausführung

5. KP PiBtl. 4, Bogen

OFw Kanert, HfW Baumann, Olt Rosner

Zimmerei Miedl, Künzing (Materiallieferung und Abbund)

Holz Pongratz, Bogen (Ramppfähle aus Lärche)

Baujahr

2002

Fotograf

Klaus-Reiner Klebe

Objektdaten

110 m Länge, ca. 8,60 m Breite, ca. 200.000 Euro Baukosten



